

Europäische Menschenrechtskonvention

Ein Studienbuch

von

Dr. Dr. Christoph Grabenwarter

Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien
Richter des Verfassungsgerichtshofs Österreich

und

Dr. Katharina Pabel

Professorin an der Johannes Kepler Universität Linz

5. Auflage

Verlag C. H. Beck München
Helbing Lichtenhahn Verlag, Basel
Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien
2012

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV

1. Teil. Die EMRK als völkerrechtlicher Vertrag

§ 1. Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Europäischen Menschenrechtskonvention	1
§ 2. Die EMRK im Völkerrecht	4
I. Vom völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz zur europäischen Menschenrechtsverfassung	4
II. Kernbestand von Rechten und stufenweise Ergänzung durch die Zusatzprotokolle	7
III. Die Vorbehalte nach Art. 57 EMRK	8
1. Allgemeines	8
2. Voraussetzungen der Gültigkeit	9
IV. Suspendierung im Notstandsfall	10
1. Allgemeines	10
2. Voraussetzungen der Suspendierung	11
3. Notstandsfeste Rechte	12
4. Verfahren	13
V. Das Günstigkeitsprinzip und der gleichwertige Grundrechtsschutz ..	13
1. Allgemeines	13
2. Der Inhalt des Günstigkeitsprinzips	14
§ 3. Die EMRK im Recht der Mitgliedstaaten	15
I. Die Stellung der EMRK im Recht der Mitgliedstaaten	15
1. Die EMRK im Verfassungsrang	16
2. Die EMRK im Rang zwischen Gesetz und Verfassung	16
3. Die EMRK im Gesetzesrang	17
a) Allgemeines	17
b) Die Rechtslage in Deutschland	18
II. Typologie der Einwirkungen der EMRK auf das Recht der Mitgliedstaaten	22
§ 4. Die EMRK und das Recht der Europäischen Union	23
I. Die Grundrechte der EMRK als „allgemeine Grundsätze“	24
II. Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit der EU-Mitgliedstaaten nach der EMRK	25
III. Die EMRK und die Grundrechte-Charta	26
1. Der Einfluss der EMRK auf den Inhalt der Grundrechte-Charta ..	26
2. Die Integration der Charta in das Recht der Union	27
3. Das Verhältnis zwischen EMRK, Charta und nationalen Verfassungen nach Art. 52 und 53 GRC	27
IV. Die Europäische Union als Mitglied der EMRK	29
§ 5. Allgemeine Fragen der Auslegung der EMRK	30
I. Besonderheiten der Wortlautinterpretation: Authentische Sprachen statt Staatssprache	30

II. Besonderheiten der historischen Interpretation	31
III. Besonderheiten der systematischen Interpretation	33
1. Das Regelungsumfeld der EMRK	33
2. „Autonome Interpretation“	33
IV. Besonderheiten der teleologischen Interpretation	35
2. Teil. Verfahrensrecht und Organe der EMRK	
1. Kapitel. Organisation und Struktur des EGMR	38
§ 6. Entwicklung	38
§ 7. Die Richter	39
§ 8. Die Gliederung des Gerichtshofs	40
I. Allgemeines	40
II. Die Einzelrichter	41
III. Die Dreier-Ausschüsse	41
IV. Die Kammern	42
V. Die Große Kammer	43
2. Kapitel. Das Beschwerdeverfahren vor dem EGMR	44
§ 9. Die Individualbeschwerde	44
I. Gegenstand der Beschwerde	44
II. Form der Beschwerde	45
§ 10. Die Staatenbeschwerde	46
§ 11. Prozessvertretung	47
§ 12. Maßnahmen zur Sicherung der Effektivität von Beschwerden	47
I. Vorläufige Maßnahmen („interim measures“)	47
II. Vorrangige Behandlung von Beschwerden („priority cases“)	49
III. Dringliche Mitteilung („urgent notification“)	50
§ 13. Ablauf des Verfahrens	50
I. Der äußere Verfahrensablauf	50
II. Die Prozessvoraussetzungen im Verfahren der Individual- beschwerde	52
1. Partei- und Prozessfähigkeit	52
a) Natürliche Personen	52
b) Juristische Personen und Personengruppen	55
2. Opfereigenschaft des Beschwerdeführers	57
3. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs	61
a) Vertikale Rechtswegerschöpfung	63
b) Horizontale Rechtswegerschöpfung	69
4. Beschwerdefrist	70
III. Drittbeteiligte	73
IV. Die inhaltliche Prüfung der Beschwerde im Rahmen der Zulässig- keitsprüfung	75
1. Unvereinbarkeit der Beschwerde mit der Konvention	75
a) Ratione personae	75
b) Ratione loci	77
c) Ratione temporis	77
d) Ratione materiae	77

2. Offensichtliche Unbegründetheit der Beschwerde	78
3. Unzulässigkeit wegen Geringfügigkeit des Nachteils	80
4. Sonstiges	81
a) Anonymität der Beschwerde	81
b) Res iudicata und Litispendenz	82
c) Missbrauch des Beschwerderechts	84
V. Prüfung der Rechtssache und Ermittlung der Tatsachen	84
VI. Gütliche Einigung	85
VII. Streichung der Beschwerde	87
VIII. Das Verfahren vor den Kammer	88
1. Beginn des Verfahrens vor der Kammer	88
2. Abgabe an die Große Kammer durch die Kammer	88
3. Verweisung an die Große Kammer auf Antrag einer Partei	89
IX. Mündliche Verhandlung	90
X. Besonderheiten im Verfahren der Staatenbeschwerde	91
§ 14. Das Urteil des EGMR	93
§ 15. Gerechte Entschädigung und Ersatz der Kosten	95
I. Schadensersatz	97
II. Kostenersatz	99
§ 16. Rechtswirkungen der Urteile	101
I. Rechtskraftwirkung	102
II. Orientierungswirkung	106
III. Authentische Interpretation der Urteile durch den Gerichtshof	107
IV. Verfahren bei Verstößen gegen die Befolgungspflicht nach Art. 46 EMRK („infringement proceedings“)	108

3. Teil. Die Garantien der EMRK

1. Kapitel. Grundrechtslehren für die Garantien der EMRK	112
§ 17. Der Geltungsbereich der Garantien der EMRK	112
I. Persönlicher Geltungsbereich	112
1. Grundrechtsberechtigte	112
2. Grundrechtsverpflichtete	114
II. Räumlicher Geltungsbereich	117
1. Keine Verantwortlichkeit bei extraterritorialen Akten anderer Staaten	117
2. Verantwortlichkeit für extraterritoriale Akte	118
a) Wirksame Kontrolle eines Gebiets	118
b) Befehlsgewalt und Kontrolle durch Staatsorgane	119
c) Ausübung extraterritorialer Gewalt im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats	119
III. Zeitlicher Geltungsbereich	120
§ 18. Struktur der Grundrechtsprüfung	122
I. Allgemeines	122
II. Schutzbereich	123
III. Der Eingriff in ein Grundrecht	124
IV. Gesetzliche Grundlage	125

a) Rückführbarkeit der Eingriffsgrundlage auf ein vom Parlament beschlossenes Gesetz	126
b) Zugänglichkeit	126
c) Hinreichende Bestimmtheit der gesetzlichen Grundlage	127
V. Legitimes Ziel	128
VI. Die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs	129
VII. Besondere Beschränkungen der Rechte von Ausländern	134
VIII. Besonderheiten bei Justizgrundrechten	136
1. Bestimmung des Schutzbereichs	136
2. Prüfung der Vereinbarkeit mit Organisations- und Verfahrensgarantien i. e. S.	136
3. Das Eingriffs-Rechtfertigungs-Prüfungsschema und Abwägungsvorgänge bei den Justizgarantien	137
4. Grundrechtsverzicht	137
§ 19. Gewährleistungspflichten („obligations positives“)	138
I. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten als Oberbegriff und Ausgangspunkt	139
II. Schutzpflichten	140
1. Allgemeines	140
2. Schutzpflichtdogmatik	140
3. „Drittwirkung“ und Schutzpflichten	141
III. Gewährleistungspflichten bei Organisation und Verfahrensgestaltung	142
IV. Informationspflichten	144
V. Verpflichtungen zur Gewährleistung von Teilhaberechten	145
2. Kapitel. Die Rechte und Freiheiten der EMRK	145
§ 20. Fundamentalgarantien	145
I. Recht auf Leben	145
1. Allgemeines	146
2. Schutzbereich	147
3. Eingriffe	149
4. Rechtfertigung	150
a) Vollstreckung eines Todesurteils	150
b) Die Ausnahmen des Art. 2 Abs. 2	151
5. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten	154
a) Schutzpflichten	154
b) Gewährleistungspflichten bei Organisation und Verfahrensgestaltung	158
II. Folterverbot und Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung	162
1. Allgemeines	163
2. Schutzbereich und Eingriffe	163
a) Folter	164
b) Unmenschliche Behandlung	165
c) Erniedrigende Behandlung und Strafe	167
3. Art. 3 als absolutes Recht	168
4. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten	170

5. Fallgruppen	171
a) Polizeieinsätze	172
b) Behandlung Inhaftierter	172
c) Misshandlungen durch Private	175
d) Ausweisung und Auslieferung	176
III. Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit	181
1. Allgemeines	182
2. Verbot der Sklaverei und Leibeigenschaft	182
3. Verbot der Zwangs- und Pflichtarbeit	183
a) Begriff der Zwangs- und Pflichtarbeit	183
b) Die Ausnahmen des Art. 4 Abs. 3	184
4. Verbot des Menschenhandels	186
5. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten	187
§ 21. Freiheit und Freizügigkeit	188
I. Garantie der persönlichen Freiheit	188
1. Allgemeines	189
2. Schutzbereich	189
3. Eingriffe	191
4. Zulässigkeit von Eingriffen in die persönliche Freiheit	192
a) Gesetzliche Grundlage	192
b) Einhaltung des innerstaatlichen Verfahrens	193
c) Beachtung des Willkürverbots	194
d) Vorliegen eines Haftgrunds	195
e) Verbot der Schuldhaft	205
5. Rechte der festgenommenen Person	205
a) Informationsrecht	205
b) Haftdauer und richterliche Vorführung	206
c) Recht auf richterliche Haftprüfung	211
d) Entschädigung	214
6. Gewährleistungspflichten	215
II. Freizügigkeit	215
1. Allgemeines	216
2. Schutzbereich	216
3. Eingriffe	218
4. Rechtfertigung	219
III. Aufenthaltsgarantien	222
1. Allgemeines	222
2. Verbot der Ausweisung	222
a) Schutzbereich	222
b) Eingriffe	223
c) Rechtfertigung	223
3. Verbot der Kollektivausweisungen	224
§ 22. Rechte der Person	225
I. Schutz des Privat- und Familienlebens	225
1. Allgemeines	226
2. Grundrechtsträger	227
a) Natürliche Personen	227
b) Juristische Personen	228

3. Schutzbereich	228
a) Privatleben	229
b) Familienleben	235
c) Wohnung	239
d) Korrespondenz	240
4. Eingriffe	241
a) Privatleben	241
b) Familienleben	243
c) Wohnung	244
d) Korrespondenz	245
5. Rechtfertigung	246
a) Gesetzliche Grundlage	246
b) Legitimes Ziel	248
c) Verhältnismäßigkeit	249
6. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten	259
a) Schutzpflichten	259
b) Gewährleistungspflichten bei Organisation und Verfahrensgestaltung	263
c) Informationspflichten	267
7. Fallgruppen	268
II. Recht auf Eheschließung	273
1. Allgemeines	273
2. Schutzbereich	273
3. Eingriffe	276
4. Rechtfertigung	276
III. Recht auf Bildung	279
1. Allgemeines	279
2. Institutionelle Garantie	281
3. Subjektive Rechte der Kinder	284
4. Subjektive Rechte der Eltern	286
IV. Glaubens-, Gewissens- und Religionsfreiheit	288
1. Allgemeines	289
2. Schutzbereich	290
a) Persönlicher Schutzbereich	290
b) Sachlicher Schutzbereich	291
3. Eingriffe	296
4. Rechtfertigung	298
a) Gesetzliche Grundlage	299
b) Legitimes Ziel	299
c) Verhältnismäßigkeit	300
5. Gewährleistungspflichten	303
§ 23. Politische und gemeinschaftsbezogene Grundrechte	305
I. Kommunikationsfreiheiten	305
1. Allgemeines	306
2. Schutzbereich	306
a) Die Freiheit der Meinungsäußerung	307
b) Informationsfreiheit	309
c) Pressefreiheit	310

d) Rundfunkfreiheit	311
e) Kunstfreiheit	312
f) Wissenschaftsfreiheit	312
3. Eingriffe	312
4. Rechtfertigung	315
a) Gesetzliche Grundlage	316
b) Legitimes Ziel	317
c) Verhältnismäßigkeit	319
d) Der Vorbehalt nach Art. 16	343
5. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten	344
a) Schutzpflichten	344
b) Gewährleistungspflichten bei Organisation und Verfahrensgestaltung	345
c) Informationspflichten	347
II. Versammlungsfreiheit	347
1. Allgemeines	348
2. Schutzbereich	349
3. Eingriffe	350
4. Rechtfertigung	351
a) Allgemeine Eingriffsvoraussetzungen nach Art. 11 Abs. 2 S. 1	352
b) Der Beamtenvorbehalt nach Art. 11 Abs. 2 S. 2	355
c) Der Vorbehalt nach Art. 16	355
5. Gewährleistungspflichten	356
III. Vereinigungsfreiheit	356
1. Allgemeines	357
2. Schutzbereich	358
3. Eingriffe	360
4. Rechtfertigung	362
a) Gesetzliche Grundlage	362
b) Legitimes Ziel	362
c) Verhältnismäßigkeit	362
d) Der Vorbehalt nach Art. 16	367
5. Gewährleistungspflichten	368
IV. Recht auf freie Wahlen	369
1. Allgemeines	369
2. Schutzbereich	371
a) Persönlicher Schutzbereich	371
b) Sachlicher Schutzbereich	372
c) Gesetzgebende Körperschaften	373
d) Aktives und passives Wahlrecht	374
3. Eingriffe	375
4. Rechtfertigung	376
§ 24. Verfahrens- und Justizgarantien	382
I. Verfahrensgarantien in Zivil- und Strafsachen	383
1. Der Anwendungsbereich des Art. 6	384
a) Entscheidungen über „civil rights“	384
b) Entscheidungen über strafrechtliche Anklagen	392
2. Die einzelnen Garantien	399

a) Die Organisationsgarantie: das Entscheidungsorgan „Gericht“	399
b) Zugang zu einem unabhängigen und unparteiischen Gericht ..	413
c) Der Grundsatz des fairen Verfahrens	420
d) Gebot angemessener Verfahrensdauer	427
e) Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens	432
f) Besondere Verfahrensgarantien im Strafprozess	443
g) Unschuldsvermutung	458
II. Nulla poena sine lege	462
1. Allgemeines	462
2. Anwendungsbereich	463
3. Gewährleistungsumfang	465
a) Prinzip der Gesetzmäßigkeit von Verurteilungen	465
b) Rückwirkungsverbot	466
c) Bestimmtheits- und Klarheitsgebot	468
d) Verbot der rückwirkenden Verhängung höherer Strafen	471
III. Das Verbot der Doppelbestrafung und -verfolgung	471
1. Allgemeines	472
2. Anwendungsbereich	472
3. Der Inhalt der Garantie	474
4. Zulässige Beschränkungen der Garantie	476
IV. Das Recht auf Überprüfung von Strafurteilen	476
1. Allgemeines	476
2. Anwendungsbereich	476
3. Gewährleistungsumfang	477
4. Beschränkungen des Rechts	477
V. Das Recht auf Entschädigung bei Fehlurteilen	479
1. Allgemeines	479
2. Voraussetzungen des Entschädigungsanspruchs	479
3. Inhalt des Entschädigungsanspruchs	480
VI. Verfahrensgarantien in Ausweisungsverfahren	480
1. Allgemeines	480
2. Anwendungsbereich	481
3. Die einzelnen Verfahrensgarantien	481
4. Beschränkungen des Rechts	482
VII. Das Recht auf wirksame Beschwerde	483
1. Allgemeines	483
2. Anwendungsbereich	485
3. Gewährleistungsumfang	489
§ 25. Wirtschaftliche Grundrechte	495
I. Eigentumsgarantie	495
1. Allgemeines	496
2. Schutzbereich	497
a) Sachlicher Schutzbereich	497
b) Persönlicher Schutzbereich	501
3. Eingriffe	501
a) Eigentumsentziehungen	502
b) Regelungen der Eigentumsnutzung	503
c) Sonstige Eingriffe	504

4. Rechtfertigung	505
a) Eigentumsentziehungen	505
b) Nutzungsregelungen	512
c) Sonstige Eingriffe	513
5. Gewährleistungspflichten	514
a) Schutzpflichten	514
b) Gewährleistungspflichten bei Organisation und Verfahrensgestaltung	515
II. Berufsfreiheit	516
1. Allgemeines	516
2. Schutzbereich und Eingriffe	516
3. Rechtfertigung	518
4. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten	519
§ 26. Gleichheitsgrundrechte	519
I. Beschränktes Diskriminierungsverbot	520
1. Allgemeines	520
2. Anwendungsbereich	520
3. Feststellung einer Diskriminierung	523
a) Ungleichbehandlung von vergleichbaren Sachverhalten	523
b) Differenzierungsgründe	524
4. Rechtfertigung	526
a) Legitimes Ziel	526
b) Verhältnismäßigkeit	528
5. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten	535
6. Konkurrenzen	536
II. Besonderer Gleichheitssatz in Zusammenhang mit der Ehe	538
III. Der allgemeine Gleichheitssatz des 12. ZP	539
Verzeichnis der Abkürzungen der Mitgliedstaaten	541
Sachverzeichnis	543